

Innovative Unternehmen gesucht

Ludwig 2016: Bonner Industrie- und Handelskammer nimmt Bewerbungen für den Mittelstandspreis entgegen

VON DAGMAR ZIEGNER

BONN. Ab sofort können sich mittelständische Unternehmen wieder für den Ludwig 2016 bewerben. Mit dem regionalen Mittelstandspreis werden Firmen ausgezeichnet, die die Jury durch innovative Projekte und ihr Engagement in der Region überzeugen.

Einer der Finalisten der letzten Runde ist Björn Schmitz, der sich mit seiner Firma CG Art Studio auf 3D-animierte Imagefilme und visuelle Effekte spezialisiert hat. Die Teilnahme an dem Wettbewerb hat sich für ihn in jeder Hinsicht gelohnt. „Wir haben uns angesichts der hochkarätigen Konkurrenz gefreut, dass wir das Finale

Informationen

Interessierte Unternehmen können sich **am Dienstag, 3. November 2015, 18.00 Uhr**, im Haus der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, über den „Ludwig 2016“ und den parallel stattfindenden bundesweiten Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ informieren. Die Bonner Agentur SC Lötters und die IHK werden beide Wettbewerbe vorstellen. In die **Bewertung der Bewerber** fließen die fünf Kriterien Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Innovation und Modernisierung, Engagement in der Region und Marketing ein. Weitere Informationen bei Christine Lötters, Tel. 0228/20 94

erreicht haben. Und durch die Berichterstattung sind viele potentielle Kunden auf uns aufmerksam geworden“, so der Unternehmer. Eine große Chance für das vor drei Jahren gegründete Unternehmen, denn 3D-animierte Filme sind ein relativ neues und damit immer noch erklärungsbedürftiges Produkt.

Und beim Thema 3D denken viele zunächst an schwarze Brillen und Kinofilme, doch damit haben die Kreationen von Björn Schmitz und seinem Team nur wenig zu tun. „Früher mussten für neue Produkte Prototypen gebaut werden. Das war teuer und aufwändig. Heute zeigen wir Produkte und Projekte, die bisher nur als Entwurf existieren, mittels 3D-Animation in fotorealistischer Darstellung“, erklärt Björn Schmitz. Und das funktioniert quer durch alle Branchen, vom neuen Stift über ein Foto für das Cover eines Fantasy-Buches bis zum Entwurf eines Badezimmers oder eines neuen Einsatzfahrzeuges für eine amerikanische Spezialeinheit der Polizei.

Bereits Anfang der 90er Jahre arbeitete Björn Schmitz als Bauzeichner der Architektur erstmals mit 3D-Programmen. Auch in seiner Zeit als Airbrush-Künstler und Freelancer bei verschiedenen Werbeagenturen hat ihn das Thema nicht mehr losgelassen. autodidaktisch entwickelte er sich zum Spezialisten für diese Technik und beschloss 2012, sich mit der Firma



3D-animierte Imagefilme sind das Spezialgebiet von Björn Schmitz. Seine Bonner Firma CG Art Studio gehörte in diesem Jahr zu den Finalisten des Mittelstandspreises.

FOTO: ZIEGNER

zu machen. „In Bonn gibt es zahlreiche Werbeagenturen und damit potenzielle Kunden. Und qualifizierte Kreative kommen von der Rhein-Sieg-Akademie für realistische bildende Kunst und Design in

schule in Rheinbach“, erklärt Björn Schmitz seine Vorliebe für die Region.

Aktuell ist CG Art Studio eigen- Angaben zufolge der einzige Anbieter für 3D-Animation in

de sich der Unternehmer freuen. „Konkurrenz belebt das Geschäft, und wir würden gern beweisen, dass Bonn beim Thema 3D eine genauso wichtige Rolle spielen kann wie Hamburg und Berlin“, so